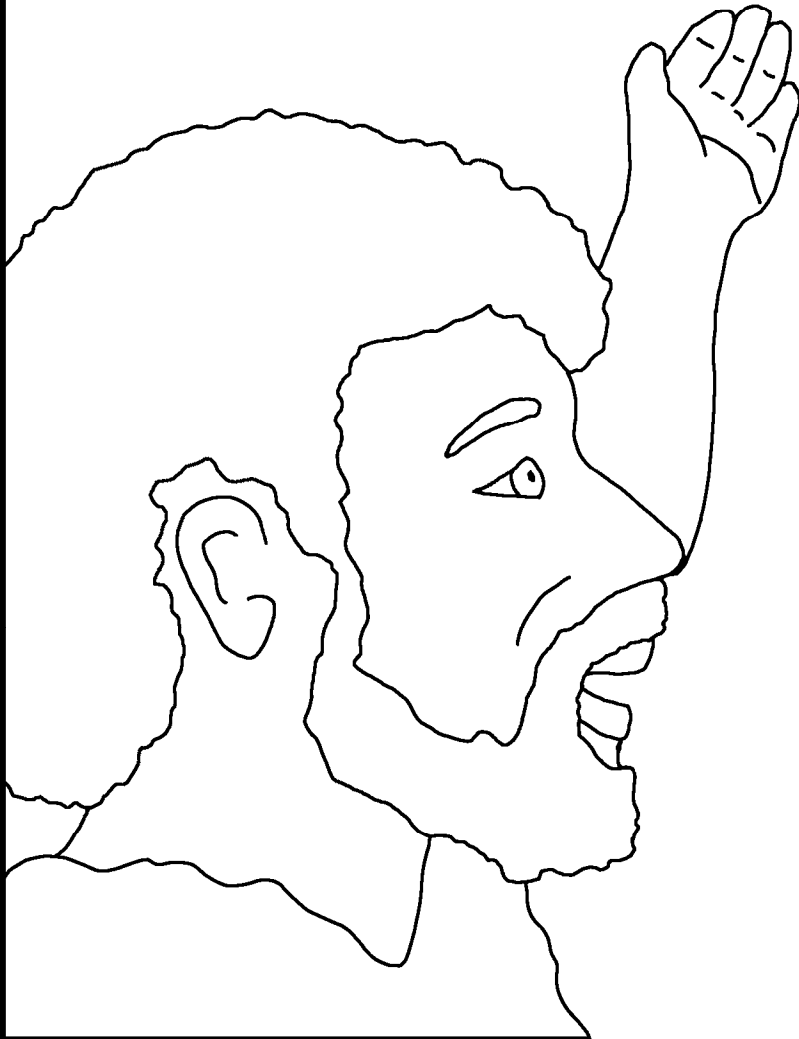


# Bibel für Kinder

zeigt:



Ein Mann  
Von Gott  
Gesandt



Text: Edward Hughes  
Illustration: Alastair Paterson und Byron Unger  
und Lazarus  
Adaption: E. Frischbutter und Sarah S.  
Übersetzung: Helmut Zimmermann  
Produktion: Bible for Children  
[www.M1914.org](http://www.M1914.org)

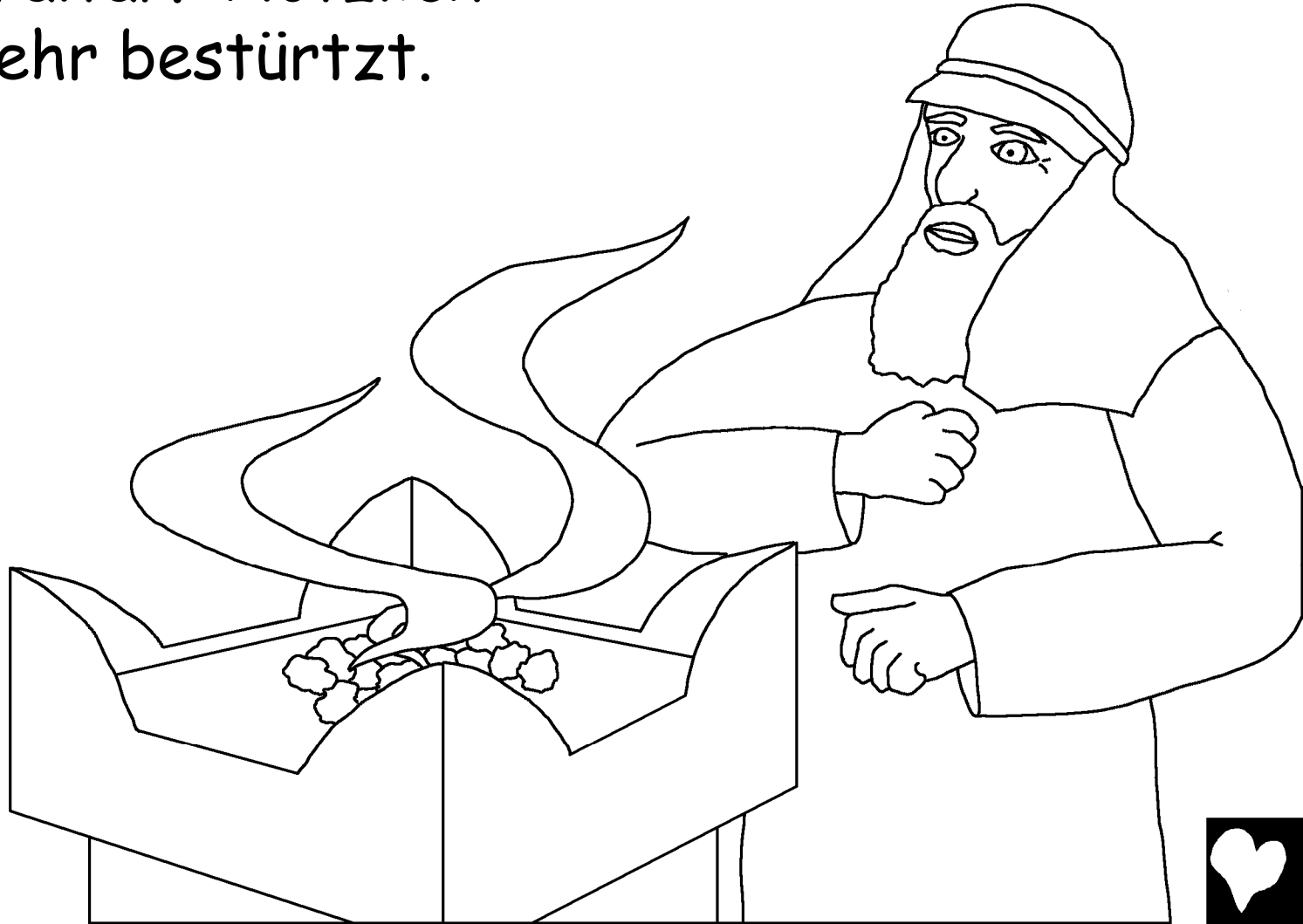
BFC  
PO Box 3  
Winnipeg, MB R3C 2G1  
Canada

©2020 Bible for Children, Inc.

Lizenz: Sie dürfen diese Geschichte kopieren oder drucken aber nicht  
verkaufen.



Eines Tages kam ein gewisser  
Priester, Zacharias mit Namen,  
in den Tempel. Er räucherte  
am Räucheraltar. Plötzlich  
wurde er sehr bestürzt.



Ein Engel kam. „Fürchte Dich nicht“, sagte er.  
„Deine Frau wird einen Sohn haben. Du sollst  
ihn Johannes nennen. Von Geburt  
an wird er voll des Heiligen  
Geistes  
sein“.



„Woran soll ich denn das erkennen“, sagte er. „Meine Frau und ich sind alt. Wir können keine Kinder mehr gebären“.

Darauf erwiderte der Engel, dass Zacharias stumm sein würde, bis dass das Kind geboren sei, weil er dem Engel nicht geglaubt hatte.



Denn bei Gott ist nichts unmöglich. Als Zacharias aus dem Tempel kam, konnte er nicht zu den Leuten sprechen. Und sie wunderten sich alle.



Zu Hause schrieb Zacharias alles was ihm der Engel gesagt hatte für seine Frau Elisabeth auf eine Tafel. Sie war sehr verwundert als sie hörte was der Engel gesagt hatte. Sie hatten immer für ein Kind gebetet. Wird nun Gott ihr Gebet erhören?



Bald wusste  
sie, dass sie  
schwanger war.  
Sie lobte Gott.  
Im sechsten  
Monat hatte  
sie Besuch. Es  
war Maria. Sie  
grüßte Elisabeth.





Als Elisabeth den Gruß der Maria hörte, hüpfte das Kindlein in ihrem Leibe vor Freude und sie ward mit dem Heiligen Geist erfüllt. Sie wusste, dass Marias Kindlein der Herr Jesus ist. Zusammen haben sie beide Gott gepriesen.



Nach drei Monaten ging Maria  
wieder zurück nach Nazareth.  
Kurz darauf, gebar Elisabeth  
einen Sohn. Die Verwandten  
kamen mit Freuden und  
sagten: „Nenne ihn doch  
Zacharias, wie sein Vater“.  
„Nein“, sagte Elisabeth.  
„Fragt doch seinen  
Vater“.



Zacharias schrieb auf eine Tafel: „Sein Name ist Johannes“. Sobald er das geschrieben hatte, konnte er wieder sprechen. Alle wunderten sich sehr. Zacharias lobte Gott mit lauter Stimme.



Als Johannes groß wurde,  
war er wie Elia im Alten  
Testament. Er bereitete  
den Weg für den Sohn  
Gottes und sprach: „Tut  
Buße und lasst euch taufen  
für die Vergebung  
eurer Sünden“.



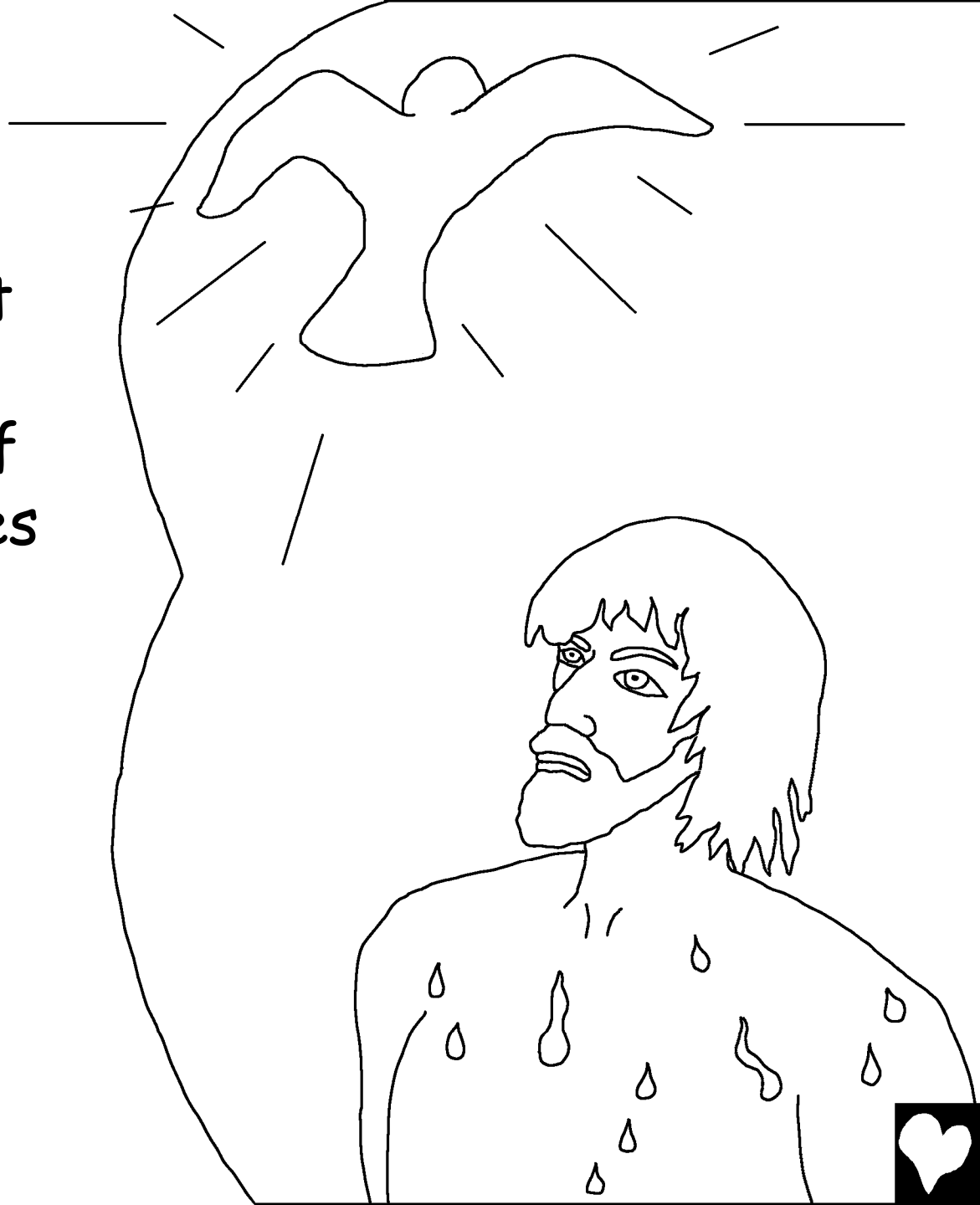
Die meisten Leute  
waren gehorsam und  
taten was Johannes ihnen  
sagte. Nicht aber die  
Schriftgelehrten und  
Pharisäer. Sie glaubten  
nicht, dass Gott den  
Johannes gesandt hatte.



Die Leute nannten ihn Johannes der Täufer, weil er die Leute taufte, die ihre Sünden bekannten. Eines Tages, kam der Herr Jesus zu Johannes, um getauft zu werden. „Du solltest mich taufen“, protestierte Johannes. „Nein“, sagte Jesus, „lass dies geschehen“. Daraufhin, taufte er Jesus.



Als Jesus getauft war, sah Johannes wie der Heilige Geist in der Gestalt einer Taube vom Himmel kam und auf Jesus ruhte. Gottes Stimme kam auch vom Himmel: „Das ist mein geliebter Sohn. In ihm habe ich Wohlgefallen.“



Da wusste  
Johannes,  
dass Jesus  
Gottes Sohn  
ist. Johannes  
rief aus:  
„Siehe das  
Lamm Gottes  
welches die  
Sünde der  
Welt trägt“.







Johannes leitete  
viele Menschen zu  
Gott. Er sagte dem  
König Herodes: „Es  
ist eine Sünde, dass  
du die Frau deines  
Bruders hast“.  
Daraufhin, warf  
Herodes den  
Johannes ins  
Gefängnis.





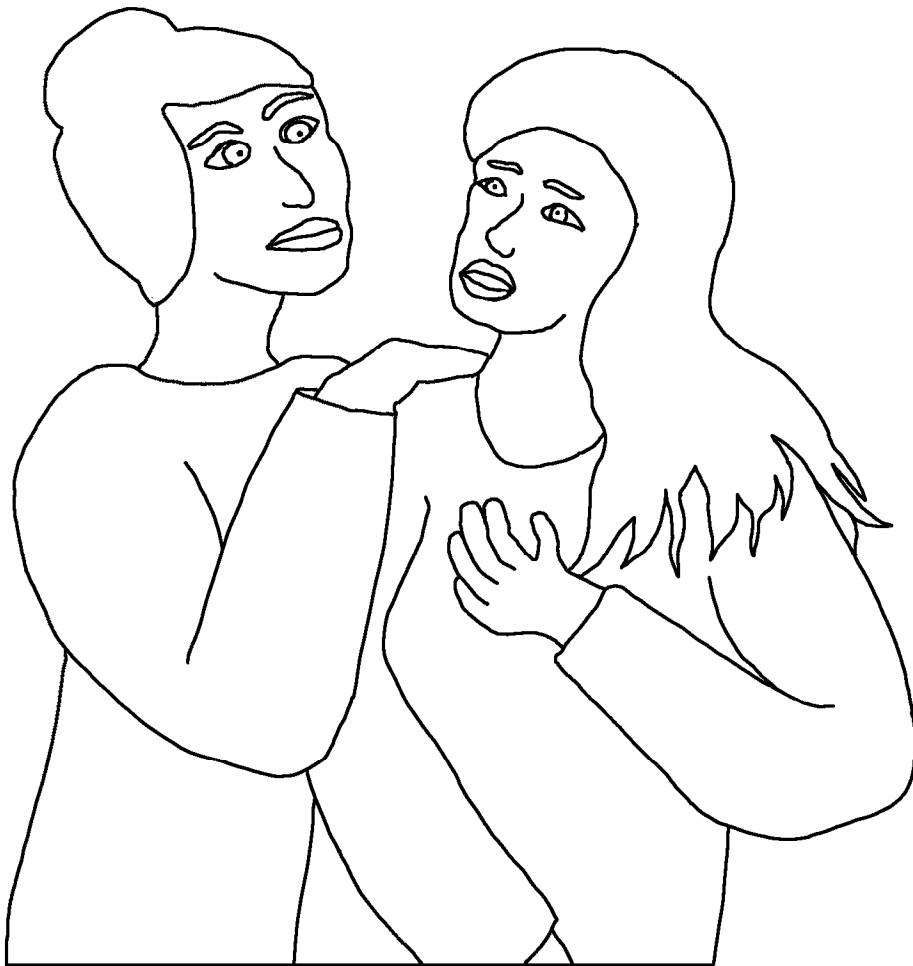
Herodes  
wusste, dass es  
stimmte was ihm  
Johannes sagte,  
aber er war so  
böse, dass er am  
liebsten Johannes  
getötet hätte.  
Nur fürchtete  
er die Leute, die  
Johannes für einen  
Propheten hielten.



An seinem Geburtstag machte Herodes eine große Feier. Die Tochter des Herodes tanzte vor ihm.

Das gefiel ihm sehr. Er sprach, „Ich will dir einen Wunsch erfüllen, bis zur Hälfte meines Reiches.“





„Was soll ich erfragen“, fragte sie ihre Mutter Herodias. Diese hasste den Johannes und wies ihre Tochter an: „Gib mir den Kopf des Johannes auf einem Teller“. Das war furchtbar böse.



Das Mädchen tat dies. „Gib mir den Kopf von Johannes auf einem Teller“, sagte sie zu Herodes. Herodes war bestürzt. Weil er aber vor den Leuten des Festes seinen Eid gegeben hatte, befahl er dem Gefängniswärter, den Johannes zu enthaupten und seiner Tochter den Kopf auf einem Teller zu geben.



Die Jünger des Johannes kamen danach und haben den Körper des treuen und mutigen Diener Gottes begraben. Gottes Werk für Johannes war nun fertig. Die Jünger gingen zu Jesus und erzählten ihm was geschehen war.



„Ein Mann Von Gott Gesandt“

Die Geschichte aus Gottes Wort, der Bibel,  
steht im

Lukas 1-2, Markus 6

„Der Zugang zu Deinem Wort gibt Licht.“  
Psalm 119:130



Das Ende





Gott weiß, dass wir Böses getan haben. Das Böse nennt er Sünde. Die Strafe für die Sünde ist der Tod.

Gott liebt uns so sehr, dass er seinen Sohn, Jesus, gesandt hat. Jesus starb am Kreuz als Strafe für unsere Sünden. Jesus wurde von den Toten auferweckt und kehrte in den Himmel zurück. Deshalb kann Gott unsere Sünden vergeben.

Wenn du Vergebung deiner Sünden haben möchtest, dann sprich zu Gott: Ich glaube, Jesus, dass du am Kreuz für meine Sünden starbst und dass du von den Toten auferstanden bist. Komme in mein Leben und vergib mir meine Sünden, so dass ich neues Leben habe und ich dann mit dir für ewig lebe. Hilf mir auch für dich als dein Kind zu leben. Amen. Johannes 3.16

Lies die Bibel und bete zu Gott jeden Tag!

